

# **Frauen im Handwerk**

Status Quo und Herausforderungen

von

Katarzyna Haverkamp, Klaus Müller, Petrik Runst und Anja Gelzer  
unter Mitarbeit von Katharina Dundler und Sören Brandt

VERLAG MECKE DRUCK • DUDERSTADT • 2015

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Einleitung und Zielsetzung	1
1.2	Methodische Vorbemerkungen	2
1.3	Das Wichtigste in Kürze	5
1.4	Überblick zum Forschungsstand	9
2	Berufswünsche junger Frauen	12
2.1	Die BIBB-Schulabgängerbefragungen	12
2.2	Das Interesse an der dualen Ausbildung	12
2.3	Das Interesse an technisch-gewerblichen Berufen	14
2.4	Strategien der Ausbildungsplatzsuche	16
2.5	Einmündung in das System der dualen Ausbildung	17
2.6	Weiterbildungspläne	20
2.7	Zwischenfazit und Handlungsempfehlungen	21
3	Das weibliche Nachfragepotenzial für die duale Ausbildung	23
3.1	Veränderungen in der Schulabgänger/-innen-Population	23
3.2	Schätzung des weiblichen Nachfragepotenzials für die duale Ausbildung	25
3.3	Zwischenfazit und Handlungsempfehlungen	28
4	Frauen im Berufsbildungssystem des Handwerks	30
4.1	Die Berufsbildungsstatistik	30
4.2	Weibliche Auszubildende im Handwerk: Zeitliche Entwicklung	30
4.3	Berufswahlverhalten junger Frauen im Handwerk	35
4.3.1	Die am stärksten besetzten Ausbildungsberufe	35
4.3.2	Männlich und weiblich dominierte Berufe des Handwerks	37
4.3.3	Zeitliche Entwicklung der Geschlechtersegregation	41
4.3.4	Handwerksberufe nach Schulabschluss	46
4.4	Ausbildungsverlauf und Ausbildungserfolg	50
4.4.1	Lösungsquoten der weiblichen Auszubildenden im Handwerk	50
4.4.2	Mögliche Gründe vorzeitiger Vertragslösungen	56
4.4.3	Prüfungserfolg	60
4.5	Zwischenfazit	61

5	Frauen im Beschäftigungssystem des Handwerks	64
5.1	Beschäftigungsmuster von Frauen im Handwerk im Spiegel der ZDH-Strukturumfrage	64
5.1.1	Die ZDH-Strukturumfrage	64
5.1.2	Frauenanteil im Beschäftigungssystem des Handwerks	65
5.1.3	Frauenanteile nach Handwerkszweigen	68
5.1.4	Strukturmerkmale der frauen- und männerdominierten Handwerkszweige	70
5.2	Frauen im Handwerk im Spiegel der Erwerbstätigenbefragung	72
5.2.1	Die Erwerbstätigenbefragungen	72
5.2.2	Verbleib und Abwanderung aus dem Handwerk	72
5.2.3	Ausbildungsadäquanz der Beschäftigung	78
5.2.4	Arbeitszeit und Arbeitszeitwünsche	79
5.2.5	Arbeitszufriedenheit	81
5.2.6	Schul- und Berufsausbildung	83
5.3	Zwischenfazit	85
6	Weiterbildungsverhalten von Frauen im Handwerk	88
6.1	Meisterinnen- und Meisterprüfungen im Handwerk	88
6.1.1	Zeitliche Entwicklung	88
6.1.2	Berufsstrukturelle Betrachtung	93
6.2	Weitere Fortbildungsprüfungen im Handwerk	97
6.3	Zwischenfazit	99
7	Frauen als Inhaberinnen und Gründerinnen im Handwerk - Ergebnisse der Rollenauswertung	100
7.1	Vorbemerkungen zur Datengrundlage	100
7.2	Ergebnisse der Handwerksrollenstatistik	101
7.2.1	Inhaberinnen	101
7.2.2	Gründerinnen	103
7.2.3	Unternehmerfrauen im Handwerk	106
7.3	Berufsstrukturelle Betrachtung	107
7.3.1	Inhaberinnen und Gründerinnen	107
7.3.2	Frauenquoten bei den Inhaberinnen, Meisterinnen, Auszubildenden und Beschäftigten: ein Vergleich	112

7.4	Merkmale von Inhaberinnen und Gründerinnen im Handwerk	116
7.4.1	Personenbezogene Merkmale	117
7.4.2	Betriebsbezogene Merkmale	121
7.4.3	Unterstützungsleistungen	124
7.5	Situation in der Gesamtwirtschaft	125
7.5.1	Vergleich zwischen Handwerk und Gesamtwirtschaft	125
7.5.2	Entwicklung der weiblichen Selbstständigen in der Gesamtwirtschaft	127
7.5.3	Merkmale von Inhaberinnen und Gründerinnen in der Gesamtwirtschaft	130
7.6	Zwischenfazit	132
8	Anhang	137
8.1	Statistiken, Datensätze und Klassifikationen	137
8.1.1	Handwerkszweige nach Anlagen A und B1 der Handwerksordnung	137
8.1.2	Die Klassifikation der Ausbildungsberufe	139
8.1.3	Die Berufsbildungsstatistik	142
8.1.4	Handwerksrollenstatistik	143
8.2	Tabellen und Abbildungen	146
8.3	Mitglieder des begleitenden Arbeitskreises	165
9	Literatur	166